

Kontakt

VDI/VDE
Innovation+Technik GmbH
Steinplatz 1, 10623 Berlin
Alfons Botthof
Tel: +49 (0)30 310 078-195
Fax: +49 (0)30 310 078-216
E-Mail: botthof@iit-berlin.de

LoeschHundLiepold
Kommunikation Berlin
Hauptstr. 28, 10827 Berlin
Ute Rosin
Tel: +49 (0)30 4000 652-0
Fax: +49 (0)30 4000 652-20
E-Mail: autonomik@lhk.de

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 30.09.2016 verbindlich an. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Nachmeldungen sind unter dem Vorbehalt verfügbarer Kapazitäten möglich. Der Eintritt ist frei. Anmeldeformular und weitere Informationen finden Sie unter: www.autonomik40.de

Impressum

Herausgeber
Bundesministerium für
Wirtschaft und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
Scharnhorststr. 34-37
10115 Berlin
www.bmwi.de

Text und Redaktion
LoeschHundLiepold
Kommunikation GmbH, Berlin

Gestaltung und Produktion
LoeschHundLiepold
Kommunikation GmbH, Berlin

Stand
August 2016

Bildnachweis
Schunk GmbH & Co. KG



Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ist mit dem audit berufundfamilie® für seine familienfreundliche Personalpolitik ausgezeichnet worden. Das Zertifikat wird von der berufundfamilie gGmbH, einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, verliehen.



Programm

Ort: KOSMOS Berlin
Moderation: Martin W. Puscher

- 09:00 Uhr** Registrierung, Begrüßungskaffee
- 10:00 Uhr** Eröffnung
Stefan Schnorr, Abteilungsleiter „Digital- und Innovationspolitik“ im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
- 10:20 Uhr** Digitale Transformation in der Industrie: Was kommt danach?
Prof. Dr. Michael Dowling, Universität Regensburg, Mitglied der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften acatech, Vorstandsvorsitzender des Münchner Kreises
- 10:40 Uhr** Was erwartet die Netzgemeinde von Industrie 4.0?
Dr. Constanze Kurz, Netzpolitik.org
- 11:00 Uhr** Panel 1. Vom kundenindividuellen Design zum Produkt: Neue Engineering-Konzepte
Impulsvortrag: *Dr. Matthias Künzel, iit Berlin*
Diskussion mit den Projekten InnoCyFer, CoCoS, OPAK, SPEEDFACTORY
- 11:45 Uhr** PAiCE – Digitale Technologien für die Wirtschaft: Die neuen Vorhaben – Teil 1 (Pitchings)
- 12:15 Uhr** Mittagsimbiss und Ausstellung
- 13:30 Uhr** Panel 2. Ganz von selbst: Autonome Logistiksysteme
Diskussion mit den Projekten FTF out of the box, Smart Face, Smartsite, InventAiry

- 14:15 Uhr** Panel 3. Servicerobotik in der industriellen Produktion: Schneller zu effizienten Lösungen
Einführung mit *Dr. Steffen Wischmann, iit Berlin*
Diskussion mit den Projekten MANUSERV, ReApp, InSA
- 14:45 Uhr** Kaffee und Ausstellung
- 15:30 Uhr** PAiCE – Digitale Technologien für die Wirtschaft: Die neuen Vorhaben – Teil 2 (Pitchings)
- 16:00 Uhr** Neue Geschäftsmodelle und rechtliche Herausforderungen
GEMINI: Digitale Werkzeuge für die Geschäftsmodellentwicklung in Industrie 4.0
Prof. Dr. Jürgen Gausemeier, Universität Paderborn, Heinz Nixdorf Institut, Vizepräsident der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften acatech
Ju-RAMI 4.0: Ein juristisches Referenzmodell für Industrie 4.0
Prof. Dr. Eric Hilgendorf, Universität Würzburg
- 16:20 Uhr** Panel 4. Arbeiten in der Industrie 4.0 von morgen: Neue Organisationsstrukturen und Qualifikationsprofile
Impulsvortrag: *Prof. Dr. Hartmut Hirsch-Kreinsen, TU Dortmund*
Diskussion mit den Projekten Appsist, motionEAP
- 16:50 Uhr** Tageszusammenfassung
Dr. Alexander Tettenborn, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
- 18:00 Uhr** Get-together

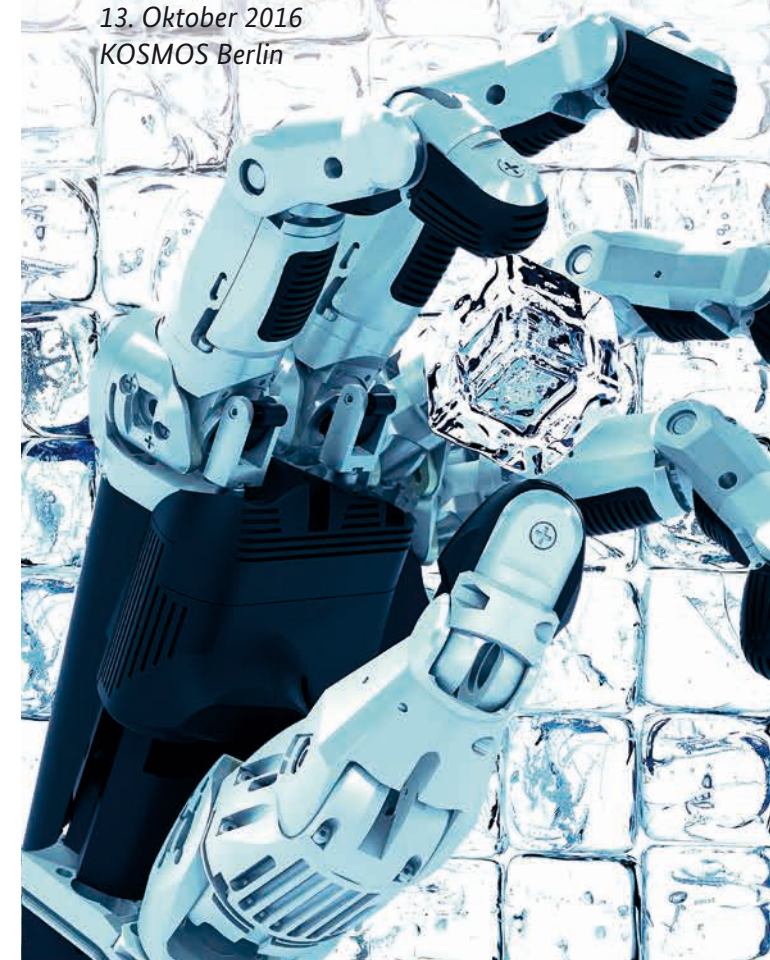


Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

AUTONOMIK
INDUSTRIE 4.0

Einladung zur Konferenz

Digitale Innovationen für die Industrie
13. Oktober 2016
KOSMOS Berlin



Grußwort



Matthias Machnig
Staatssekretär im Bundesministerium für
Wirtschaft und Energie

Deutschland ist ein Produktions- und Innovationsstandort. Technologie- und Industriepolitik sind entscheidend für den Erhalt unserer Wettbewerbsfähigkeit und für den gesamtwirtschaftlichen Erfolg unseres Landes. Sie sind die Voraussetzung dafür, dass wir die großen Herausforderungen Digitalisierung, Demographie und Energiewende meistern können. Und nur mit einer modernen Industrie kann die soziale Marktwirtschaft in Deutschland gesichert werden.

Durch den Fokus auf Industrie 4.0 haben wir die Weichen für die umfassende Modernisierung der deutschen Industrie auf Grundlage digitaler Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) gestellt. Es geht darum, neue Möglichkeiten zur Optimierung und Gestaltung von Wertschöpfungsprozessen zu erschließen und neue Produkte zu entwickeln. Vor allem junge Unternehmen und Start-ups treiben mit innovativen Geschäftsideen die digitale Transformation entscheidend voran. Dies müssen wir auch bei Industrie 4.0 verstärkt nutzen.

Mit der Digitalen Strategie 2025 haben wir die Erfordernisse des digitalen Wandels in Wirtschaft und Gesellschaft umfassend aufgegriffen. Eine wichtige Maßnahme ist der Auf- und Ausbau von Forschungs- und Technologieprogrammen mit hohem Transfer in die Unternehmen. Dies hat das BMWi mit dem Programm „AUTONOMIK für Industrie 4.0“, das nun seinen Abschluss findet, erfolgreich gefördert. Die erzielten Ergebnisse der Vorhaben, die die Machbarkeit und den wirtschaftlichen Nutzen innovativer Lösungen für die Industrie demonstrieren, können sich sehen lassen. Sie sollen nun auch in der Breite zur wirtschaftlichen Verwertung motivieren.

Die mit Industrie 4.0 einhergehenden Transformationsprozesse werfen nicht allein technologische Fragen auf. Sie betreffen insbesondere Recht und Organisation, zum Beispiel hinsichtlich der Zuverlässigkeit und Sicherheit autonomer Systeme. Vor allem müssen wir uns auch mit Fragen zur Zukunft der Arbeit bei Industrie 4.0, zu den Veränderungen bei den Arbeitsplätzen, zu neuen Qualifizierungserfordernissen und zu notwendigen Organisationsanpassungen in den Betrieben befassen. Im Rahmen begleitender Forschungsmaßnahmen wurden auch diese Querschnittsthemen mit den geförderten Projekten und weiteren Experten intensiv bearbeitet. Besonders hervorheben möchte ich den gemeinsam von BMWi und BMAS veranstalteten AUTONOMIK-Kongress „Arbeiten in der digitalen Welt“.

Einen neuen förderpolitischen Schwerpunkt setzt das BMWi mit dem Programm „PAiCE – Digitale Technologien für die Wirtschaft“. In PAiCE adressierte Technologiefelder wie Service-Robotik, 3D-Druck oder industrielle Kommunikation sind für die zukünftige, intelligent vernetzte Produktion und für die Schaffung innovativer Produkte von großer Bedeutung. Die PAiCE-Projekte werden sich auf der Konferenz erstmals öffentlich vorstellen.

Die Ergebnisse des AUTONOMIK-Programms und der geförderten Projekte sind umfassend in Form von Studien und Leitfäden dokumentiert, die Interessen kleiner und mittlerer Unternehmen sind dabei besonders berücksichtigt. Lassen Sie sich von den Best-Practice-Beispielen inspirieren und nutzen Sie die Fachkonferenz für den direkten Kontakt und für Informationen aus erster Hand.

Die Konferenz

Wie arbeiten Menschen und Roboter künftig sicher zusammen? Welche neuen Geschäftsmodelle können durch Industrie 4.0 entstehen? Was ändert sich in der Arbeitsorganisation und am Arbeitsplatz? Welche Rechtsfragen werden durch die neuen Entwicklungen aufgeworfen? Das sind einige der Themen der Konferenz „Digitale Innovationen für die Industrie“. Es geht um die zukünftige Gestaltung, die Akzeptanz, den Einsatz digitaler Produkte und Systeme in der Industrie. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die Ergebnisse des Technologieprogramms „AUTONOMIK für Industrie 4.0“.

Die Konferenz bietet Herstellern, Anwendern, Dienstleistern, Wissenschaftlern und Branchenvertretern eine Plattform für den Informations- und Wissensaustausch. Eine begleitende Ausstellung bietet zusätzlichen Raum für Diskussionen, Fachgespräche und Networking.

Die Konferenz ist zugleich Auftakt für das neue Technologieprogramm „PAiCE - Digitale Technologien für die Wirtschaft“ des BMWi, in dem es um die übergreifende Verknüpfung zukunftsweisender Technologiefelder wie Produkt-Engineering, Logistik, Servicerobotik, industrielle 3D-Anwendungen und industrielle Kommunikation geht. Die im Rahmen eines Technologiewettbewerbs ausgewählten Konsortien werden auf der Konferenz ihre Projekte erstmals öffentlich vorstellen.

Konferenzort

KOSMOS
Karl-Marx-Allee 131a
10243 Berlin

Verkehrsverbindungen

- U-Bahn:**
Linie 5 (Frankfurter Tor/Weberwiese)
- Straßenbahn:**
Linien 10 und 21 (Bersarinplatz/Frankfurter Tor)
- Flughafen:**
Vom Flughafen Tegel mit dem Bus TXL bis zur Haltestelle Invalidenpark, weiter mit der Straßenbahn M10 bis Frankfurter Tor
- Fernverkehr:**
Bis zum Bahnhof Ostbahnhof fahren, von dort mit der Buslinie 347 bis Haltestelle Weberwiese

